



**DEUTSCH-GRIECHISCHE
GESELLSCHAFT SAAR e.V.**

**ΓΕΡΜΑΝΟ-ΕΛΛΗΝΙΚΗ
ΕΤΑΙΡΕΙΑ ΣΑΑΡ ε.σ.**

gra-gra@superkabel.de www.dgg-saar-ev.de

JAHRESBERICHT 2017

Begrüßung

Ich begrüße die Anwesenden zur 39. Mitgliederversammlung seit der Gründung der DGG-Saar im Jahre 1978 und zur 17. Ordentlichen Mitgliederversammlung mit mir als Vorsitzende.

Mitgliederentwicklung

Die DGG Saar zählt zurzeit etwa 330 Mitglieder (Erwachsene, Kinder und Jugendliche).

Im Laufe des Jahres 2016 wurden 16 Neumitglieder aufgenommen, die beim Neujahrsempfang am 22. Januar 2017 begrüßt wurden.

Der Anteil der Griechen unter den Mitgliedern beträgt konstant rund 40%. Der Anteil der Deutschen liegt demnach bei 60%.

Nach wie vor zählt die DGG Saar e.V. zu den mitgliederstärksten Gesellschaften der Vereinigung der Deutsch-Griechischen Gesellschaften (VDGG) mit insgesamt 46 Mitgliedsgesellschaften in Deutschland.

Aktivitäten der DGG Saar e.V.

Monatstreffen (8 Treffen, 122 Gäste, 564,- € Spenden)

- 1. Donnerstag, 02. Februar 2017, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Doku-Film „**Mastix aus Chios – Ein Leben für Tränen**“
von Frau Dorothee Scharlau. Bemerkung:.....
- 2. Donnerstag, 02. März 2017, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Doku-Film: „**Santorin, die Schöne auf dem Pulverfass**“
mit Dia-Vorstellung der Reiseerlebnissen von Ingolf Graßmann und der Vorsitzenden, die die archäologische Ausgrabungsstätte AKROTIRI im Süden der Insel betrafen und aus dem Jahre 2016 stammten.
- 3. Donnerstag, 06. April 2017, 19:00 Uhr, Holzhaus**
Doku-Film: „**Die Felsenklöster von Meteora**“ .

Der Film dauerte nur 15´, die Einführung der Vorsitzenden jedoch, mit visueller und mündlicher Vorstellung der einzelnen Klöster, dauerte dafür ca. 30´.

**4. Donnerstag, 11. Mai 2017, 19:00 Uhr, Holzhaus am Ilseplatz
Homers Odyssee – Die Welt des Epos.**

Vortrag von Stephan Weidauer.

Es war bereits der 4. Vortrag, den Herr Weidauer im Rahmen der Monatstreffen unserer DGG gehalten hat. Er ist Mitglied der DGG Saar und leidenschaftlicher „Hobby-Graecist“ mit hohem Respekt für die Altgriechische Sprache, für deren Erlernung er ständig wirbt. Herr Weidauer ging der Frage nach, was wir von der historischen Person Homer überhaupt wissen können und den Rätseln, die sein großes Menschheitsepos ODYSSEE birgt.

**5. Donnerstag, 01. Juni 2017, 19:00 Uhr, Holzhaus am Ilseplatz
Monatstreffen mit dem Thema:**

**„Verteidigungsrede wegen der Beseitigung eines
Ölbaumstumpfes“**

von Lysias, Redner der Antike.

Lesung mit Frau Birgit Giokas, Schauspielerin, Saarbrücken.

Die von Frau Giokas vorgetragene Rede „**Verteidigungsrede wegen der Beseitigung eines Ölbaumstumpfes**“ bezieht sich auf die Rolle, die die Olivenbäume im antiken Athen spielten: sie galten als heilig, weil sie für direkte Abkömmlinge des ersten Ölbaums gehalten wurden, der von der Göttin Athene gestiftet worden war. Auf die Beseitigung eines solchen Baumes stand die Todesstrafe!

**6. Donnerstag, 07. September 2017, 19:00 Uhr, Holzhaus
Monatstreffen mit dem Thema:**

„Giganten der Geschichte – Die Akropolis“

**7. Donnerstag, 09. November 2017, 19:00 Uhr, Holzhaus
Monatstreffen mit dem Thema:**

„Malerei der Antike - Euphronios.

„Der Kelchkrater mit dem Kampf Herakles gegen Antaios.“

Es ging um die Malerei in der Antike am Beispiel des griechischen Vasenmalers und Töpfers Euphronios (ca. 535 – 470 v. Chr.).

Er führte die Kunst der Vasenmalerei auf ein bis dahin unerreichtes Niveau.

Sein bekanntester Kelchkrater zeigt Herakles im Kampf mit dem Giganten Antaios, gehört zu den schönsten und wichtigsten Exponaten der Sammlung griechischer Vasen im Pariser Louvre.

Der Film wurde im Louvre gedreht (**Alain Jaubert und Pascal Vimenet**).

Veranstaltungen über Bräuche / Feste

ANSCHNEIDEN DER VASSILOPITA

Sonntag, den 22. Januar 2017, 15:00 Uhr, Holzhaus am Ilseplatz

**Vorher: Jubilarehrung langjähriger Mitglieder und Begrüßung der
Neumitglieder des Jahres 2017.**

Es handelt sich um eine der beliebtesten Veranstaltungen unserer Gesellschaft, nämlich das neue Jahr auf griechische Art zu begrüßen, d.h. den Neujahrskuchen anzuschneiden und die GLÜCKSKINDER

2017 zu ermitteln: **es sind diejenigen, die in Ihrem Stück Neujahrskuchen die Glücksmünze finden!**

Mitglieder und ich haben 8 VASSILOPITA´s für Erwachsene und eine für Kinder gebacken, so dass jeder Besucher ein eigenes Stück Kuchen (vielleicht mit der Glücksmünze) sicher bekommen konnte.

ABLAUF DER VERANSTALTUNG

Nach Begrüßung der Anwesenden erläuterte ich die Zahlungs-Modalitäten, dass nämlich Kaffee, Neujahrskuchen, Käsepastete sowie Getränke kostenlos angeboten werden mit der Bitte, für das Projekt: „**Griechenland braucht unsere Hilfe**“ zu spenden.

Ergebnis: Es sind **505,00 €** zusammengekommen, die auf das Spendenkonto unserer Gesellschaft eingezahlt wurden.

Es sind insgesamt 16 Neumitglieder begrüßt worden.

Sie erhielten als Geschenk:

eine Willkommensurkunde, ein Heft HELLENIKA und eine Flasche griechischen Wein.

Geehrt werden sollten 27 Jubilare, wobei lediglich rund die Hälfte anwesend war. Sie erhielten auch eine Urkunde, ein Heft HELLENIKA und eine oder mehrere Flaschen Wein oder Ouzo, je nach Dauer der Mitgliedschaft.

Vor dem Anschneiden der Neujahrskuchen habe ich den griechischen Brauch erläutert, anschließend haben die Vorsitzenden nacheinander die Kuchen angeschnitten und jedem Gast, mit Namen angesprochen, sein eigenes Stück überreicht.

Die Veranstaltung war ein besonderer Erfolg! Dazu hat wesentlich das milde Wetter beigetragen, das den Mitgliedern erlaubte, bequem zum Holzhaus zu kommen. Dabei hatte man drei Tage zuvor jeden Grund zur Sorge gehabt, weil eine Kältewelle zur Bildung von Blitz-Eis geführt hatte, die sich aber zum Glück nicht halten können.

Die Temperaturen lagen bei 5 – 7 ° C. Es sind rund **100 Besucher** (Jubilare, Neumitglieder aus dem Jahr 2015, aber auch andere Gäste, Nichtmitglieder) gekommen.

Bei meiner Neujahrsansprache habe ich mit nur kurzen Worten einen Rückblick auf die Aktivitäten unserer Gesellschaft im Jahr 2016 erwähnt. Ich konzentrierte meine Ausführungen auf die politische, soziale und wirtschaftliche Situation der griechischen Bevölkerung im vergangenen Jahr 2016, die sich leider wenig optimistisch darstellte.

Die von allen Griechinnen und Griechen herbei ersehnte Besserung Ihrer Lebenssituation ist nicht eingetreten und nicht in Sicht. An dieser Stelle kam der Aphorismus des Deutschen Physikers

Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) zur Anwendung, der besagt:

***Ich kann freilich nicht sagen,
ob es besser werden wird,***

*wenn es anders wird;
Aber so viel kann ich sagen,
es muss anders werden,
wenn es gut werden soll.*

GRIECHISCH-ORTHODOXES OSTERFEST

Sonntag, den 16. April 2017

Das griechische Osterfest wurde dieses Jahr am selben Tag wie das Deutsche Osterfest gefeiert, nämlich am 16. April 2017. Es ist bewiesen, dass der Erfolg des griechischen Festes bei dieser Konstellation beeinträchtigt wird, denn die Besucher, insbesondere die Deutschen, sind entweder im Urlaub, meistens in wärmeren Gefilden, oder zu Besuch bei ihrer Familie. Genau diese Situation haben wir hautnah erlebt:

Die Anzahl der Besucher war deutlich geringer als letztes Jahr, wo das griechische Osterfest 5 Wochen später als das Deutsche gefeiert wurde. Untrügliches Zeichen war die Tatsache, dass viele Gäste erst zwischen 15:00 bis 16:00 Uhr kamen, nichts essen, sondern lediglich bei einem Getränk griechische Musik genießen wollten.

Das Wetter hat zum Glück mitgespielt, so dass das Fest überwiegend im Garten gefeiert wurde.

Der Ablauf des Osterfestes entsprach der Planung: Einige Tage vor dem Termin wurde der Garten gepflegt, damit die Zelte aufgestellt und die bestellten 20 Festzeltgarnituren darunter verteilt werden können.

Auch einige Tage vor dem Fest wurde das Ostergebäck gebacken und mit 350 roten Ostereiern zusammen traditionsbewusst in den Räumen des Holzhauses präsentiert. Freitags und samstags wurden die Fleischspießchen und der Tzatziki zubereitet, Vorspeisen und Kuchen fertiggebacken und die Lämmer aufgespießt und grillfertig gemacht.

Für Ostersonntag war gutes Wetter vorausgesagt, was auch zutraf. Man begann das Grillfeuer gegen 8:00 Uhr anzufachen. Um 9:00 Uhr sind etwas zeitversetzt die Lämmer aufs Feuer gelegt und mit Handkraft die gespießten Lämmer ca. 3 Stunden gedreht worden, bis sie gar waren.

Für 9:30 Uhr war die griechisch-orthodoxe Auferstehungsliturgie angesetzt. Der Pater, Konstantinos Zarkanitis, und seine Mannschaft kamen pünktlich aus Ludwigshafen kurz nach 09:00 Uhr an, obwohl sie übernachtigt waren, und freuten sich, viele Familien mit Kindern anzutreffen.

Der für die Durchführung von Liturgien geweihte Raum im Holzhaus war gefüllt. Nach der Liturgie verteilte der Pater den Besuchern die roten Ostereier und begleitete seine Handlung mit Glückwünschen auf Griechisch: **Christos anesti und Chronia polla** (Jesus ist auferstanden und Sie mögen lange leben). Die Liturgie endete gegen 11:00 Uhr.

Anschließend saßen der Pater und seine Begleiter im Garten und genossen das Fest eine Zeitlang zusammen mit den anderen Gästen.

Die Musiker der Musikband von Kostas Antoniadis, kamen pünktlich kurz nach 10:00 Uhr an und stellten ihre Übertragungsanlage unter den quadratischen Zelten auf, die schon vorher aufgestellt waren.

Sie spielten mit nur kurzen Pausen bis 18:00 Uhr. Wir hatten auch eine reizende, junge Gastsängerin. Sie ist eine griechische Psychologie-Studentin hier in Saarbrücken, die mit manchen Kommilitonen das Fest besuchte. Es wurde auf der befestigten Fläche immer wieder getanzt, allen voran schwang Ulla Abrahams das Tanzbein. Es ist kein Wunder, dass sie immer wieder auf unseren Plakaten abgebildet zu sehen ist. Es war eine schöne und feierliche Atmosphäre, die bis 18:00 Uhr andauerte.

Anschließend begann man mit dem Abbau der Zelte und dem Zusammenlegen der Festzeltgarnituren, die wie geplant, am nächsten Tag von der Leihfirma abgeholt wurden.

Ich bin allen Helferinnen und Helfern dankbar, dass sie zum Erfolg dieses Festes beigetragen haben. Dank richte ich, in der Hoffnung, dass ich keinen Helfer vergesse, an die Mitglieder und Freunde:

Despina und Vassilis Papadopoulos, Kostas Tselembidis, Evelyn und Klaus Schlagmann, Ingolf Graßmann, Petronella Bentz, Ulla Abrahams, Christos Kerkesis, Polychronis Vaidanis, Sakis Andreatos, Christine und Michael Jäckel.

FAZIT:

Obwohl das traditionelle Griechische Osterfest gut verlaufen ist, konnte das Ziel nicht erreicht werden, dass es sich finanziell selbst trägt.

Die DGG Saar hat als Veranstalterin alles unternommen, um der Tradition gerecht zu werden und den Besuchern dadurch Freude zu schenken.

Dieses Ziel ist zweifellos erreicht worden!

Wir hatten für dieses Fest keinen Schirmherrn. Angefragt habe ich bei dem Direktor des Regionalverbandes, Herrn Peter Gillo. Es kam zwar eine Absage, aber Herr Gillo sorgte dafür, dass die SPARKASSE Saarbrücken uns eine Spende in Höhe von 1.000,- € überwiesen hat. Herzlichen Dank dafür.

Der Bezirksrat hat am 30. November beschlossen, uns mit einem Zuschuss von 250,- € zu unterstützen.

15. Griechisches Sommerfest am Ulanen-Pavillon, am Sonntag, den 20. August 2017, 11:00´ – 18:00´

BERICHT

Schirmherrin: Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Das Fest stand dieses Jahr, das als 15. Jubiläumsjahr gefeiert wurde, unter der Ägide von Frau Charlotte Britz, Oberbürgermeisterin der Landeshauptstadt Saarbrücken. Die Schirmherrin, Frau Christa Piper, Bezirksbürgermeisterin Saarbrücken-Mitte und ich richteten

gegen 13:30 Uhr Grußworte an die Besucher.

Frau Britz stellte fest, dass der Anteil der griechisch stämmigen Bevölkerung in Saarbrücken mit ca. 300 Personen recht gering ist im Vergleich zu seiner Präsenz im gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt. Ich war für diese Feststellung, die ein Lob für die Arbeit der DGG Saar darstellt, sehr erfreut.

Anerkennung äußerte auch Frau Piper, die seit Jahrzehnten unsere Arbeit finanziell unterstützt.

Die Musik: Die musikalische Unterhaltung haben Kostas Antoniadis mit seiner Musikgruppe, bestehend aus ihm, seinem Sohn Stratos, Dimitris Tsilingiris, und einem zusätzlichen Künstler übernommen. Sie haben unermüdlich gespielt und mit ihrer Musik mit Gesang die Besucher zum Tanzen animiert. Es wurde auch bis zum Ende des Festes, gegen 18:00 Uhr, ausgiebig getanzt.

Das Wetter: Seit Mitte der Woche stand fest, dass das Wetter mit Temperatur um die 20°- 22° C, ohne Regengefahr, gut sein würde. Tatsächlich war das Wetter sehr angenehm, die Gäste konnten die Sonne gut, sogar ohne Sonnenschirm, aushalten. Die Veranstaltung wurde sehr gut besucht, die Gäste blieben bis in den frühen Abendstunden und haben, das ist wichtig, auch für Umsatz beim Ulanen-Pavillon gesorgt, insbesondere als unser Angebot an Essen zu Ende war.

Es gab anerkennende und lobende Worte von den Gästen über das Fest allgemein.

Stände für Essen und Getränke: Es wurden, wie die letzten 4 Jahren, vier Stände aufgestellt: der Grillstand, der Stand für die Vorspeiseteller, der in der Regel vegetarische Angebote enthält, der Getränkestand und der Stand für Kaffee und Kuchen.

Die Stände waren durch Zelte vor direkter Sonne und Regen geschützt, die am Samstagvormittag, beim guten Wetter, von mehreren Helfern aufgestellt wurden.

Wir waren erstmalig gezwungen, ein Mietauto für die Transporte vom Holzhaus zum Ulanen-Pavillon zu benutzen, und zwar für Samstag und Montagvormittag.

Die Kosten betragen 170,00 € und wurden durch Spenden finanziert. Für den Verkauf von Kaffee und Kuchen stand ein eingerichteter Wagen zur Verfügung, was unsere Arbeit entscheidend erleichtert hat.

Unverzichtbar ist immer der Kühlwagen, in dem die Esswaren und die Getränke aufbewahrt werden, bis sie im Einsatz kommen.

Am Grillstand sind 700 Fleisch- und 40 Gemüsespießchen gegrillt und verkauft worden. Auf den Vorspeisetellern sind 12 Bleche mit Käsepastete, 14 kg Schafskäse, 4 kg Riesenbohnen, 20 kg Kartoffelsalat, 25 kg Tzatziki sowie 6 kg Oliven verteilt worden. Auch zwei große Wassermelonen sind in Schälchen, gemischt mit Schafskäse, verkauft

worden.

Am Kuchenstand herrschte Hochkonjunktur, denn die von Mitgliedern gespendeten rund 30 selbstgebackenen Kuchen wurden restlos verkauft. Es wurde 2 kg Kaffee verarbeitet.

Beim Getränkestand war Andrang zu beobachten. Die Bilanz bei den Getränken lässt sich wie folgt zusammenfassen: es wurden 82 Flaschen Weißwein, 32 Flaschen Rotwein, 45 Flaschen Retsina groß und 31 klein, 40 Fläschchen Ouzo 200 ml, 5 Flaschen Ouzo 0,7 l, und 287 Flaschen Wasser 0,5 l getrunken.

Auf der Wiese wurde erstmalig ein langer Tisch aufgestellt, auf dem griechische Reiseprospekte zum Mitnehmen ausgebreitet worden waren. Das Material stellte die Griechische Zentrale für Fremdenverkehr in Frankfurt der DGG Saar zur Verfügung.

Wie ist das alles möglich?

Eine solche Veranstaltung kann nur durch ehrenamtliche Arbeit erfolgreich durchgeführt werden. Ich danke folgende Helferinnen und Helfern ganz herzlich für Ihr Engagement:

Despina und Vassilis Papadopoulos, Evelyn und Klaus Schlagmann, Chrisula Tsialiastra mit Stephan Kropf und Luise, Astrid und Bernd Pasterkamp, Michael und Christine Jäckel, Petronella Bentz, France und Horst Schneider, Marlies Kelaiditis, Kimon Alexiadis und Barbara Braun, Ulla Abrahams, Harald Schmitz, Christos Kerkesis und sein Kollege Giannis, Alexandros Panagopoulos, Paul Kann, Kostas Tselembidis, Harald Schmitz, Chronis Vaidanis, Sakis Andreatos, Karl-Werner Tiemeier, Hannelore Laugwitz, Melanie und Marco Wöffler, Liesel Fischer und Ingolf Graßmann. An dieser Stelle möchte ich Frau Elisabeth Groß, der Wirtin von der griech. Taverne TO STEKI, ein großes Dankeschön sagen, weil sie aus Erfahrung weiß, an welcher Stelle eingegriffen werden muss, um zu helfen. Sie war sich nicht dafür zu schade, Mülltüten auszutauschen, wenn sie voll waren!

Griechischer Musikabend am 18.11.2017(21:00- 03:00)

Die Bouzouki: Ein politisches (Musik-) Instrument?

Andere Aktivitäten

Teilnahme der DGG Saar beim „Fest der Kulturen am Rotenbühl“

Samstag, 17. Juni 2017, 10:00´ - 19:15

Studenten und Studentinnen aus dem Kulturmanagement-Studiengang der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) planten **dieses Fest**, das am 17. Juni 2017 im Neugrabenweg und auf dem Sportplatz über die Bühne ging.

Ziel der Veranstaltung war es, ein engeres Zusammenwachsen aller Akteure am Rotenbühl zu erreichen: Schulen sollten ihre Bildungsangebote präsentieren, Vereine sich vorstellen, auf Bühnen sollte die Vielfalt der Kulturen, die es auf dem Rotenbühl gibt, gezeigt und den Besuchern näher gebracht werden. Es sollten Informationsstände, Ausstellungen oder Diskussionspodien durchgeführt werden.

Die Oberbürgermeisterin, Frau Charlotte Britz hat die Schirmherrschaft übernommen.

Unsere Gesellschaft hat erfolgreich Präsenz gezeigt. Wir haben am Standort „Holzhaus am Ilseplatz“ festgehalten und keinen „Stand“ bezogen, wie andere Teilnehmer, denn wir wollten die Infrastruktur unseres Holzhauses nutzen.

Unser Programmangebote waren:

- Imbiss mit griechischen Produkten sowie Kuchen nach griechischen und deutschen Rezepten und Kaffee,
- Griechische Weine und Ouzo,
- Griechische Live-Bouzouki-Musik gespielt vom Bouzouki-Virtuosen Kostas Antoniadis. Ursprünglich geplant war sie von 12:00´ Uhr bis 13:30´ Uhr, tatsächlich gedauert hat sie aber bis ca. 18:00 Uhr! Der Musiker hat der Gesellschaft mit seinem Auftritt ein Geschenk gemacht, denn er hat kein Honorar verlangt, sondern nur 70,- € „Benzingeld“.
- **Flohmarkt,**
- Infomaterial über das Reiseziel Griechenland und
- Griechische Musik mit CD´s vor und nach dem Bouzouki – Auftritt.

FAZIT:

Es war eine lohnende Präsentation unserer Gesellschaft in zweierlei Hinsicht: Wir hatten Einnahmen und wurden von vielen Menschen als Verein wahrgenommen. Unser Holzhaus und unsere Essensangebote fanden allgemeine Zustimmung. Die Oberbürgermeisterin, Herr Jacoby und viele andere Besucher hielten sich im Holzhaus auf, während andere Menschen lieber der Bouzouki-Musik von Kostas Antoniadis auf dem Gehweg vor dem Holzhaus lauschten.

Der Umsatz von diesem Tag betrug 460,- €.

FLOHMARKT (Umsatz 540,- € insgesamt)

- **8-Tage Flohmarkt, 11.06. - 18.06., 14:00 bis 18:00 Uhr**
Der Umsatz betrug 390,- €.
- **Flohmarkt am Feiertag 15. August 2017 (150,- €)**

Sonntag, den 26. November 2016, 15:00´-16:00´

Museum für Vor-und Frühgeschichte

Besichtigung mit Eintrittsticket aber kostenloser Führung der Ausstellung: „Der Berliner Skulpturenfund – Entartete Kunst im Bombenschutt“.

Der Einladung sind leider nur wenige Mitglieder gefolgt. Es waren Ulla Abrahams, Ingrid und Basil Broussos, Ingolf Graßmann und ich.

Es war eine interessante Besichtigung.

Einen Abschluss haben wir im Lokal TOMATE 2 bei Kaffee und Wein gefunden.

„Tag der offenen Tür“

Der “ Tag der offenen Tür“ **fand dieses Jahr nicht statt**, weil das „Ilseplatzfest“, das für uns als Anlass für die Einführung der Veranstaltung war, mehrmals witterungsbedingt verschoben und schließlich ganz plötzlich an einem Freitag durchgeführt wurde, so dass wir keine Möglichkeit hatten, zu reagieren.

Griechisch-Orthodoxe Liturgien

Mit Pater Konstantinos Zarkanitis, von der Pfarrgemeinde Ludwigshafen fanden folgende Griechisch-Orthodoxe Sonntagsliturgien statt:

12.02., 16.04. (Ostern), 03.09., 12.11. und demnächst, am 10.12.2017, steht noch eine Weihnachtsliturgie an. Der Pater kann immer noch nicht in den Ruhestand gehen, da er noch keinen Nachfolger gefunden hat. So bleibt er uns vorläufig erhalten.

BILANZ ÜBER DEN SPENDENAUFBRUF DER DGG SAAR:

„GRIECHENLAND BRAUCHT UNSERE HILFE“

Die DGG Saar e.V. hat seit 2012 zur Spendensammlung aufgerufen, um die notleidende griechische Bevölkerung in Athen unterstützen zu können und beschloss, die Stiftung **(K.Y.A.D.A.)**

„Zentrum für Empfang und Solidarität des Demos der Athener“ mit Spenden zu unterstützen. Diese Stiftung versorgt notleidende Bewohner von Athen mit Essen. Das Klientel der Stiftung setzte sich vor der Finanzkrise eher aus sozial ausgegrenzten Menschen

(Drogenabhängigen, Obdachlosen, mittellosen Einwanderern) zusammen, heute besteht es jedoch überwiegend aus älteren Menschen und normalen Familien, die von der Arbeitslosigkeit beider Elternteile betroffen sind.

Bis zum 20.12.2016 ist ein Betrag von 11.490,00 € an K.Y.A.D.A. überwiesen worden. Bis Ende 2017 wird der Betrag auf 12.500,- € erhöht.

Saarbrücken, den 02. Dezember 2017

Euthymia Graßmann-Gratsia
Vorsitzende DGG Saar e.V.